

**Siemens Healthineers SHAPE 22 Pressekonferenz**

## Siemens Healthineers erleichtert den Zugang zur MRT-Bildgebung mit kosteneffizientem Ganzkörper-Scanner

- **50 Prozent der Weltbevölkerung ist von der MRT-Bildgebung ausgeschlossen**
- **Magnetom Free.Star<sup>1</sup> kann MRT für Menschen zugänglich machen, die bisher nicht oder nur eingeschränkt davon profitieren konnten**
- **Exzellente Bildqualität durch die Kombination KI-basierter Algorithmen und einer neuen Feldstärke von 0,55 Tesla auf der einzigartigen High-V MRI-Plattform**
- **Bis zu 30 Prozent geringere Kosten<sup>2</sup> über den gesamten Lebenszyklus des Systems**

Siemens Healthineers stellt mit Magnetom Free.Star<sup>1</sup> einen kosteneffizienten Ganzkörper-MRT-Scanner vor, der weltweit einen deutlich besseren Zugang zur Magnetresonanztomographie ermöglichen soll. Gemeinsam mit Magnetom Free.Max gehört Magnetom Free.Star zu einer neuen Generation von Scannern, die mit digitalen Technologien eine exzellente Bildqualität erzielen. Die beiden MRTs basieren auf der „High-V MRI“-Plattform und sind die kleinsten und leichtesten Ganzkörper-Scanner, die Siemens Healthineers je gebaut hat.

Die MRT-Bildgebung dient der Befundung von Weichteilgewebe und spielt eine zentrale Rolle bei der frühzeitigen Diagnose und Behandlung der weltweit häufigsten Krankheiten wie Krebs, neurologischen Erkrankungen und orthopädischen Beschwerden. In Entwicklungsländern, aber auch in ländlichen Regionen vieler Industrienationen stehen die Scanner nicht flächendeckend zur Verfügung. Viele Patientinnen und Patienten sind demnach von dieser leistungsstarken diagnostischen Bildgebung ausgeschlossen oder müssen lange Wartezeiten und weite Anreisen in Kauf nehmen.

„Im Moment hat mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu MRT-Untersuchungen.<sup>3</sup> Zu den limitierenden Faktoren zählen beispielsweise die Anschaffungs- und Betriebskosten sowie das Fehlen von qualifiziertem Personal. Ich glaube fest daran, dass jeder Mensch in jedem Land weltweit Zugang zu MRT-Bildgebung haben sollte, wenn es klinisch notwendig ist. Mit Magnetom Free.Star bringen wir einen Scanner auf den Markt, der kosteneffizient und dank Künstlicher Intelligenz so einfach zu bedienen ist, dass auch weniger erfahrenes Personal eingesetzt werden kann. Es ist unser Ziel, zusammen mit unseren Kunden, immer mehr Menschen dabei zu unterstützen, ein längeres und gesünderes Leben zu führen“, sagt Arthur Kaindl, Leiter Magnetresonanztomographie bei Siemens Healthineers.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Magnetom Free.Star MRT-Bildgebung in bislang unterversorgte Regionen bringen können, beispielweise ländliche Gebiete in Afrika“, sagt Udi Baruch, Geschäftsführer Afrika, bei EisMed. „Mit seinen Spitzentechnologien wie der einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche kann das System Herausforderungen lösen, die bisher viele Menschen in Afrika vom Zugang zu dieser wichtigen medizinischen Bildgebung ausgeschlossen haben. Darüber hinaus ist die heliumunabhängige Magnettechnologie ein enormer Vorteil in Gegenden, in denen der Transport und die Installation des Systems sonst eine Herausforderung darstellen.“ EisMed ist ein Geschäftspartner von Siemens Healthineers mit vielen erfolgreichen gemeinsamen Projekten auf mehreren Kontinenten. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren in Afrika tätig und bietet umfassende Gesundheitslösungen bis hin zum Bau und Betrieb ganzer Krankenhäuser an.

### **Einfach und kostengünstig in Installation und Betrieb**

Magnetom Free.Star gehört wie Magnetom Free.Max zur neuen Scanner-Generation von Siemens Healthineers mit einer Feldstärke von 0,55 Tesla. Magnetom Free.Star verfügt über eine Patientenöffnung von 60 Zentimetern und nutzt die DryCool Magnettechnologie, die zur notwendigen Kühlung des MRT nur noch weniger als einen Liter flüssiges Helium benötigt. Zuvor waren mehrere hundert Liter dieses knappen Rohstoffs und die teure Installation eines sogenannten Quenchrohrs nötig, durch das im Notfall das Helium ins Freie abgeleitet werden kann. Die dafür notwendigen Baumaßnahmen entfallen bei den High-V MRI-Geräten. Weil die kompakten Systeme vielerorts durch normale Krankenhaustüren geschoben werden können, lassen sich bei der Installation außerdem aufwändige

Öffnungen der Gebäude vermeiden. Der deutlich gesenkte Energieverbrauch wirkt sich positiv auf die Betriebskosten aus. Die Kosten über den gesamten Lebenszyklus des Systems sind bis zu 30 Prozent niedriger als bei herkömmlichen Scannern.

### **Magnetom Free.Star und die High-V MRI Plattform**

Magnetom Free.Star vereint sämtliche technologischen Innovationen der neuen High-V MRI-Plattform: Die Feldstärke von 0,55 Tesla bietet einen hohen diagnostischen Wert dank KI-basierter Rekonstruktionsalgorithmen wie Deep Resolve Sharp. Dadurch wird die Bildqualität auf ein Niveau gehoben, das bislang nur mit deutlich höheren Feldstärken zu erreichen war. Zusätzlich bietet diese neue Feldstärke Vorteile für klinische Felder wie die Implantat- und Lungenbildgebung. Dazu kommen umfangreiche digitale Neuerungen wie myExam Companion, der die Bedienung und Einstellung des Scanners deutlich vereinfacht und damit für unerfahrenere Bediener leichter zugänglich machen wird.

### **Digitale diagnostische Dienstleistungen als Ergänzung**

Den Betrieb des Magnetom Free.Star kann Siemens Healthineers zusätzlich mit der Remote Scanning-Dienstleistung WeScan<sup>4</sup> und der Teleradiologie-Lösung Befund24<sup>4</sup> erleichtern. Diese optionalen Remote-Angebote können Gesundheitsdienstleister bei der Bedienung des MRT-Scanners aus der Ferne unterstützen sowie bei der Tele-Befundung der klinischen Bilder. Mit diesen Lösungen möchte Siemens Healthineers die Einstiegshürden für den Zugang zur MRT-Bildgebung erheblich senken.

<sup>1</sup> Magnetom Free.Star befindet sich in der Entwicklung und ist nicht kommerziell verfügbar. Die zukünftige Verfügbarkeit kann nicht garantiert werden.

<sup>2</sup> Im Vergleich zu herkömmlichen MRT Systemen mit großen Mengen Helium und Quenchrohr/Daten liegen vor.

<sup>3</sup> Daten liegen vor.

<sup>4</sup> Die hier genannten Produkte/Funktionen sind in einigen Ländern noch nicht käuflich zu erwerben. Aufgrund von medizinproduktrechtlichen Vorgaben kann die zukünftige Verfügbarkeit nicht zugesagt werden. Bitte kontaktieren Sie ihre lokale Siemens Healthineers Organisation für weitere Details.

Diese Presseinformation, Pressebilder und weiteres Material finden Sie unter

<https://www.siemens-healthineers.com/deu/press/features/pf-shape22>.

## **Ansprechpartner für Journalisten**

Felix Michelfeit

Tel.: +49 162 252 05 02; E-Mail: [felix.michelfeit@siemens-healthineers.com](mailto:felix.michelfeit@siemens-healthineers.com)

Twitter: [@femichelfeit](https://twitter.com/femichelfeit)

*Folgen Sie dem Presse-Team auf Twitter: <https://twitter.com/siemenshealthpr>*

**Siemens Healthineers AG** (gelistet in Frankfurt a.M. unter SHL) hat den Anspruch, das Gesundheitswesen der Zukunft zu gestalten. Als eines der führenden Unternehmen der Medizintechnik mit Hauptsitz in Erlangen unterstützt es mittels seiner Regionalgesellschaften Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Siemens Healthineers entwickelt sein Produkt- und Dienstleistungsportfolio kontinuierlich weiter, mit KI-gestützten Anwendungen und digitalen Angeboten, die in der nächsten Generation der Medizintechnik eine immer wichtigere Rolle spielen. Diese neuen Anwendungen werden das Unternehmen in der In-vitro-Diagnostik, der bildgestützten Therapie, der In-vivo-Diagnostik und der innovativen Krebsbehandlung weiter stärken. Siemens Healthineers bietet auch eine Reihe von Dienstleistungen und Lösungen an, um die Fähigkeit der Gesundheitsdienstleister zu verbessern, Patienten eine qualitativ hochwertige und effiziente Versorgung zu bieten. Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte Siemens Healthineers mit seinen rund 66.000 Beschäftigten weltweit ein Umsatzvolumen von 18,0 Milliarden Euro und ein bereinigtes EBIT von 3,1 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter [www.siemens-healthineers.com](http://www.siemens-healthineers.com).